

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwalte, Justiz-Räthe **Weinert** und **Reitsch**, und der Rechts-Anwalt **Bulla** zu Lauban zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Lauban, den 21. März 1861.

**Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.**

### **Bekanntmachung.**

In der Handelsmann **Heinrich Kerber'schen** Concurs-Sache von Alt-Gebhardsdorf werden in dem Termine

**den 18. April 1861, Vormittags 10 Uhr**  
und die folgenden Tage

an Ort und Stelle zu Alt-Gebhardsdorf, und zwar in dem Kerber'schen Wohnhause No. 57 daselbst, verschiedene Mobilien, Kleidungsstücke, Laden-Utensilien, Wirthschafts-Gegenstände und das gesammte Schnittwaaren-Lager, im Taxwerthe von 674 Rthlr. 23 Sgr. 10 Pf., öffentlich und meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Lauban, den 16. März 1861.

**Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.**

### **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Directoriums der **Ober-Lausitzer Provinzial-Spar-Kasse** machen wir hiermit bekannt,

- 1) daß der Zins-Satz für **Lombard-Darlehne** von  $4\frac{1}{2}$  auf **4 pro Cent** herabgesetzt worden ist,
- 2) daß von jetzt ab auch gegen Verpfändung von **Hypotheken-Forderungen**, für welche **Preussische-Ober-Lausitzer** Grundstücke haften und die bestimmungs-mäßige Sicherheit vorhanden ist, **Lombard-Darlehne** unter bei uns zu erfahrenden Modalitäten gegeben werden,
- 3) daß künftig **Hypotheken-Darlehne** auf ein Gut bis zur Höhe von **20,000 Rthlr.** bewilligt werden, und endlich
- 4) bis auf Weiteres von der statutenmäßigen Befugniß, für Sparbücher über 5 Thlr. und mehr, bei deren Einlösung 3 Sgr. als Kosten-Ersatz einzuziehen, nicht mehr Gebrauch gemacht, also **alle Sparbücher**, ohne Unterschied, fernerhin **ganz kostenfrei** werden ausgereicht werden.

Görlitz, den 5. März 1861.

**Das Landsteuer-Amt.**

(gez.) **Birkner.**

### **Bekanntmachung.**

Am Vormittage des 29. März d. J. ist im Dorf-Bache zu **Moys** die Leiche eines Kindes gefunden worden, welches einige Zeit vorher und kurz nach der Geburt in das Wasser gebracht und darin seinen Tod gefunden haben muß.

Alle Diejenigen, welche Thatsachen anzuführen vermögen, die zur Ermittlung der Mutter des qu. Kindes führen können, werden hierdurch aufgefordert, davon dem Unterzeichneten, oder der ihnen nächsten polizeilichen oder gerichtlichen Behörde, ungesäumt Anzeige zu erstatten.

Görlitz, den 31. März 1861.

**Der Königliche Staats-Anwalt.**